

## Selenskyj äußerte sich zu den Überlegungen einer „symbolischen“ EU-Mitgliedschaft

21.04.2026

Die Ukraine sei stark genug, um die EU zu stärken, doch seien „die EU-Länder recht skeptisch“, so der ukrainische Staatschef.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Die Ukraine sei stark genug, um die EU zu stärken, doch seien „die EU-Länder recht skeptisch“, so der ukrainische Staatschef.

Der Ukraine sollte keine Teilmitgliedschaft in der EU angeboten werden. Sie muss ein gleichberechtigtes Land neben allen anderen Mitgliedern der Europäischen Union sein. Dies erklärte der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj am Dienstag, dem 21. April, in einem Interview mit Clash Report.

„Als wir über den Kandidatenstatus (für den EU-Beitritt – Anm. d. Red.) sprachen, bat ich: ‚Bitte sagen Sie uns, was wir tun müssen, um auf dem gleichen Niveau wie Sie zu sein.‘ Bieten Sie uns keine Bedingungen wie eine ‚abgeschwächte EU‘ oder Artikel 5 mit Sicherheitsgarantien an, bitte seien Sie ehrlich zu uns“, erklärte der Staatschef seine Position.

Die Ukraine sei stark genug, um die EU zu stärken, doch „die EU-Länder sind ziemlich skeptisch“, meint der ukrainische Präsident.

„Sie alle sagen: ‚Nun, wir haben nicht vor, die Regeln um der Ukraine willen zu ändern.‘ Aber darum bitten wir nicht, wir bitten nicht darum, uns die Hälfte der Reformen oder etwas Ähnliches zu gewähren. Geben Sie uns keine zusätzlichen Zugeständnisse und betrachten Sie uns als gleichberechtigtes Land ... Und wenn wir Sie stärken und Sie uns stärken, betrachten Sie uns nicht so, als würden wir Sie bitten, uns aufzunehmen“, fügte Selenskyj hinzu.

Die Ukraine braucht den EU-Beitritt, denn die Union könnte „die Ukraine verlieren, so wie sie Georgien verloren hat“, merkte Selenskyj an und wies darauf hin, dass er darüber mit den europäischen Partnern gesprochen habe.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 285

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.